

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1789**

45 (5.11.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an das Amt Ettlingen und Oberamt Kastatt dd. 20sten Jul. 1789. 387. 8628.

Von Beschädigung der Bäume, an den von hier und von Ettlingen nach  
Kastatt ziehenden Landstrassen.

**W**ir wollen hiermit zu Verminderung der Beschädigung der Bäume an den von hier und von Ettlingen nach Kastatt ziehenden Landstrassen auf dieses Vergehen eine nach der Größe des Frevels stärkere oder geringere Zuchthausstrafe, und auf die Entdeckung eines solchen Thäters eine Belohnung von 25 fl. setzen. Dieses habt ihr ic. Gegeben Carlsruhe ut supra.

Sernerer Generalrescript an sämtliche Badenbadische und Badendurlachische Ober- und Nemer, exclusive Rodemacher und Weinheim dd. 30sten Oct. 1789.

Verhütung der Feuergefahr betreffend.

Ohnerachtet man nicht zweifelt es werde das Oberamt, die Verordnung vom 19ten Sept. 1778. HRR. 8035. wegen Verhütung der Feuergefahr abermahls gehörig publicirt, auch, daß darauf gehalten werde, die nöthige Sorge getragen haben; So will man gleichwohl solche dahin ausdrücklich wiederholen, daß alles Dreichen und Hecheln bey offenem Licht, Tragung offenen Lichts durch die Ställe, das Hinlegen der Ritze an nicht hinlänglich gegen das Feuer verwahrte Orte, das Tabackrauchen in den Ställen und Scheuren, Hanfdörren in den Backöfen, samt dem Holzdörren in den Ofenlöchern, und überhaupt alle leicht brennende Sachen nahe zum Ofen zu legen, bey der geordneten Strafe verboten seyn soll, und erwartet man, wie dieses jeden Orts durch Ausschreiben bekannt gemacht auch den auf die Beobachtung der Feuerordnung zu wachen habenden Personen die Aufsicht hierüber wiederholt ernstlich eingeschärft worden, binnen 14. Tagen ohnfehlbar Bericht; auch hat das Oberamt die Protokolle über dieses zu der unternommenen Feuer Vor- und Nachschau binnen 6. Wochen ohnfehlbar Bericht einzusenden. Decretum Carlsruhe in Cons. Aul. ut supra.

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Ludwig Göhler von hier gebürtig ledigen Standes, welcher böshafterweise ausgehten, wird anmit auf eingeloffnen hohen Regierungsbefehl unter dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß wenn er nicht a dato an binnen 3 Monaten zurückkommt und sich vor hiesigem Oberamt zur Verantwortung wegen seines Austritts stellt, sein Vermögen confiscirt, sein Nahmen an den Galgen geschlagen und er auf ewig des Lands verwiesen werden solle. Carlsruhe den 18ten October 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

**Carlsruhe.** Die böshafter weise ausgetretene Friedrich Wickert und Peter Suchs, aus klein

Carlsruhe gebürtig sämtliche ledigen Standes, werden, auf eingeloffnen hohen Regierungsbefehl unter dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß wann sie nicht a dato binnen 3 Monaten zurückkommen und sich vor dem hiesigen Oberamt zur Verantwortung ihres Austritts stellen, ihr Vermögen confiscirt, ihre Nahmen an den Galgen geschlagen und sie auf ewig des Lands verwiesen werden sollen. Carlsruhe den 18ten October 1789.

Hochf. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

**Stein.** Jacob Sigrift, der Burgers Sohn von hier, welcher bereits im Jahr 1752. nach Amerika gezogen, selther aber nichts mehr von sich hören



lassen und ist ohngefähr 55 Jahr alt ist, wird an- durch in Gemäßheit Hochfürstl. Regierungsbefehls in der Masse vorgeladen, daß er oder seine allenfallsig rechtmäßige Erben, à dato innerhalb 9 Monaten um so gewisser dahier erscheinen und sein großmütterliches Vermögen in Empfang nehmen solle, als im Richter- scheinungsfall dasselbe seinen nächsten Anverwandten dahier gegen KautioN werde verabsolgt werden. Stein den 12ten Oct. 1789. Oberamt allda.

**Emmendingen.** In Befolg Hochfürstl. Decreti dd. 5ten Oct. 1789. H.N.N. 12055. wird der bößlich ausgetretene Friedrich Tanner von Eich- stelten dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß er a dato binnen 6 Wochen um so gewisser dahier er- scheinen und wegen seines bößlichen Austritts sich verantworten solle, als er widerigenfalls mit der Ver-

nögens - Confiscation und Landverweisung bestraft werden wird. Signatum den 24ten Oct. 1789.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

**Emmendingen.** Der heimlich ausgetret- ne Georg Weckerlin von Lutschfelden, wird hierdurch in Gemäßheit Fürstl. Befehls vom 1ten October d. J. H.N.N. 11924. edictaliter vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den 2ten und einer für den 3ten und letzten Termin peremptorie anberaumt wird, um so ge- wisser vor dahiesigem Oberamt sich einfinden und we- gen seines Austritts Red und Antwort geben solle, als widerigenfalls sein Vermögen confiscirt und er des Lands verwiesen werden wird. Signatum Emmen- dingen den 16ten October 1789. Oberamt Hochberg.

### Gerichtliche Notifikationen.

**Carlsruhe.** Da Serenissimus gerechtest ver- ordnet haben, daß Höchstdero zu Ruhe gesetzter Ober- forstmeister von Beust zu Rastatt für mundtodt er- klärt und ihm ein Pfleger in der Person des Han- delsmann Anton Klee zu Rastatt bestellt, dem Ober- forstmeister von Tettenborn zu Rastatt aber die Ober- direction bey der Pflegschaft übertragen werden solle; so wird solches jedermann mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sich niemand mit gedachtem Oberforst- meister von Beust in einen Contract einlasse, ohne daß die gedachte Pflegschaft Einwilligung dazu ertheilt habe, widerigenfalls ein dagegen handelnder den Ver- lust seiner auf solchen Fall andurch im Voraus für ungültig erklärten Forderung sich selbst zuschreiben hat. Signatum Carlsruhe den 2ten Nov. 1789.

Von Regierungswegen.

Dr. Sachs Secretarius.

**Carlsruhe.** Nachdem sich neuerdings meh- vere Schulden des zur Ruhe gesetzten und unter heu- tigem für mundtodt erklärten zu Birkenfeld angestellt gewesen Oberforstmeister von Beust veroffenbart, welche bisher noch nicht von demselben anerkannt und noch nicht rechtlich angewiesen sind, überdieß zu erwarten ist, daß vielleicht noch manche Gläubiger

Sachen so zu

**Carlsruhe.** Bey der verwittibten Frau Ge- ometzer Häckerinn in Klein Carlsruhe ist im obern Stock ein Logis zu verlehnen und kann bis den 23ten October bezogen werden.

**Carlsruhe.** 200 fl. Pfleggelder, sind gegen gerichtliche Versicherung und 5 pro Cent Interessen, alltäglich beim Mundsch Wenz zu haben.

**Carlsruhe.** Der Leibchirurgus und Kam- merdiener Auding hat eine Aenderung mit seinem

des von Beust vorhanden sind, die sich bisher noch nicht gemeldet; so werden hiermit sämtliche Gläubigere des von Beust, welche noch zur Zeit collectirt sind und bestimmte Zahlungs Anweisungen haben, sub præ- judicio præclusionis auf Montag den 14ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf der hiesig Fürstl. Hofrathscanzley zu erscheinen, vorgeladen, um vor untem stehendem Commissario entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde aus der Zahl der hiesigen Hofgerichts - Advocaten zu liqui- diren. Carlsruhe den 2ten November 1789.

Von Commissionswegen.

Freyherr von Vibra.

**Vörrach.** Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Montag den 7ten December, der Termin zur Schulden - Liquidation des kürzlich ge- wordenen ledigen Hanns Leiffingers aus dem mitt- lern Heubronn, Neuweger Bogtes, anberaumt worden und alle dessen Gläubiger sich demnach an obigem Tag zu Neuweg einfinden, dem Commissarius ihre Forderungen eingeben und solche beweisen, oder ge- wärtigen sollen, nachher damit völlig abgewiesen zu werden. Vörrach den 3ten Oct. 1789.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

obern Logis gemacht und besteht ist aus einer Stube mit 2 Fenstern, 3 neben Kammern, Küche, eignen Keller und verschlossnen Holzlege und kann in Zeit 14 Tagen oder auf das nächste Quartal bezogen werden.

**Carlsruhe.** In dem Berkmüllerischen Ne- benhaus ist ein Logis für lediae Personen ohne Meubles täglich zu verlehnen, solches besteht in 5 in einander gehenden Zimmern mit 3 Ofen, Kammer auf der Bühne, Holzplatz, ein Stück vom Keller,



Stallung zu 6 Pferden, Kutschenremissen, nebst Fohlenlager. Der Stall wird auch apart verlehnt. Das Weitere ist bey Ausgeber dieses zu erfragen.

Ferner ist bey der Wittwe Naglins im hintern Gebäude ein Logis für ledige Herren in 3 Zimmern bestehend, täglich zu verlehnen.

**Carlsruhe.** Von dem so bekannten Noth- und Hülfsbüchlein, welches seit langer Zeit nicht mehr zu haben ist, kommt nächstens in Augsburg eine neue vielvermehrte und verbesserte Ausgabe heraus, statt der Holzschneide in Jener findet man in dieser lauter Kupferstiche, wodurch es einen ungleich größern Vorzug erhält und soll doch das Exemplar mit samt der Fracht hierher auch nicht mehr als 30 kr. kosten.

**Sachen so gestohlen worden.**  
**Wpelmühle bey Mühlburg.** Verwichnen Freytag morgens vor Tag ist ein Pferd ein 4 jähriger Sandschimmel mit weißlichem Kopf, Maul und Schweif, am rechten Schenkel mit einem, einem F. gleichenden Zeichen, welches Zeichen ganz von Haaren entblößt ist, bezeichnet, ein gespaltenes Kreuz habend, eine Stute, diebischer weise weggeritten worden. Alle diejenige welchen dasselbe zu Gesicht oder

**Carlsruhe.** Beym Handelsmann Daler in der langen Straß, ist hinten hinaus, ein Logis zu verlehnen besteht in 1 Stub, 2 Kammern, 1 Küche, Platz im Keller trockener Holzschopf, Speicher auch freier Gebrauch des Waschauses, gleich zu beziehen oder auf den 23ten Januar 1790.

**Sachen so zu verkauffen sind.**  
Madlors Hofbuchhandlung alhier nimmt Bestellungen darauf an; Briefe und Geld erbittet man sich zum voraus gefällig franco.

**Carlsruhe.** In Christian Gottlieb Schmidts Buchhändlers Verlag ist erschienen über Mirabeaus Histoire secrete de la Cour de Berlin aus authentischen Quellen vom Verfasser Herr Doktor Pöschel 30 kr.

**Sachen so zu verkauffen sind.**  
unter Hände bekommen, belieben es anzuhalten und seinem Eigenthümer dem Müller Johannes Kenner auf oben besagter Mühle wieder einhändigen zu lassen, derselbe wird nicht nur alle dießfalls gehabte Unkosten ersetzen, sondern überdem eine der Sache angemessene Erkenntlichkeit dem Wiedererstatler dieses Pferdes gerne zahlen.

### Zur Nachricht.

**Carlsruhe.** Hospital: Vorsteher für den Monat November ist Herr Geheimers Hofrath Brauer.  
Zuverlässige und bewährte Mittel gegen das Erfrieren der Kartoffeln.  
Simplicissimum saepe optimum.

Der vergangne Winter, die große Kälte desselben, die Noth so vieler armer Menschen, auch selbst derer vom Mittelstand; die Noth so vieler Landleute, die so selten Keller haben, um ihre Kartoffeln zu conserviren, die viele vergebliche Mühe, die sich so manche geben, um nichts unversucht zu lassen; der wieder zu erwartende Frost fordert mich auf, einige Erfahrungen darüber dem Publikum mitzutheilen.

Die eine Erfahrung ist im vorigen Frühling aus den darmstädtischen Anzeigen in die Dillenburg an genommen worden. Sie erfordert weiter keine Mühe, als daß man die Kartoffeln so trocken als möglich rund um oben und unten in 3 Fuß Heu einpackt. Man macht in einen großen Heuhaufen ein Loch doch so, daß unten 3 Fuß Heu bleiben, legt 3 Fuß Heu darauf und die Kartoffeln sind völlig vor dem Erfrieren gesichert.

Eine andre Erfahrung, die beynah dieselbe ist, verdient um deswillen eben so viel Achtung, weil sie die eigene Erfindung eines Landmanns \*) ist, der schon viele Jahre lang mit dem glücklichsten Erfolg dies

Mittel anwendet. So oft derselbe im Herbst in seiner Scheure ein Fach leer getrossen hat, füttert er sie völlig oben und unten an den Seiten in Stroh ein — und auch im vorigen Winter ist ihm nicht eine erfroren.

Wer es weiß, wie oft bey den größten Bemühungen diese edlen Gewächse, diese unentbehrlich gewordenen Bedürfnisse der Menschen, im vorigen Winter dennoch nicht haben erhalten werden können, der wird es jedem Dank wissen, der ein Mittel ausfindig macht, das zur Erhaltung thätig und wirksam abzwackt. Man weiß, daß selbst geheizte Stuben (denen nemlich, die keine Keller hatten) zuletzt nicht mehr wirksamen wollten. Und wie kostenspielig ist dies nicht? — Ein großer Theil wurde noch dadurch verdorben, daß die zunächst am Fenster liegenden Erfrorenen viele ihrer Brüder ansteckten; selbst die in dem Abfall vom Flach, im Schewe, wie man es in dem größten Theil von Niederriechen nennt, gepackten Kartoffeln, welches sonst das gewöhnlichste Mittel der Landleute ist, bleiben nicht ganz befreit. Ich mache um so mehr ist



diese Mittel bekannt, weiß es gerade die beste Zeit ist und jeder, der keinen Keller und in diesem Fall befindet sich doch wohl der ungleich größere Theil, oder einen solchen Vorrath hat, daß er ihn nicht im Keller lassen kann, oder der seinen Keller zu nöthigern Be-

denken dieser einfachen und natürlichen Mittel bedienen kan.

\*) Er heißt Johann Jobst Runze in Befingen und ist einer der reichsten Landleute im Wickensen.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Erzählungen von den Sitten und Schicksalen der Negerelaven, eine rührende Lektür für Menschen guter Art. gr. 8. Bern 1789. 1 fl. 18 kr.  
 Sabers (D. J. H.) Beschreibung topographische, politische und historische der Reichs - Wahl und Handelsstadt Frankfurt am Mayn 1ter Band. gr. 8. Frankf. 1789. 1 fl. 30 kr.  
 Heyersünden der Grazien, 5ter und letzter Theil. gr. 8. Bern 1789. 1 fl. 45 kr.  
 Gartenbücher, Gartenjournal 16tes Stück nebst Register. 8. Stuttg. 1789. 24 kr.  
 Gedichte Virgils Aeneid, travestiert von Blumauer 2ter Band. 8. Wien 1788. 1 fl.  
 Geschichte des gegenwärtigen Kriegs zwischen den vereinigten Heeren Oesterreichs und Russlands gegen die Ottomannische Vforte. Erstes und zweytes Stück. 4to Frankf. 1788. 48 kr.  
 Hoffmann (Christ. Ludw.) Bestätigung der Nothwendigkeit, einem jeden Kranken in einem Hospital sein eignes Zimmer zu geben. gr. 8. Mainz 1788. 40 kr.

Hoffmann wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden und selbst dabei gesund und schön bleiben. 8. Frankf. 1789. 48 kr.  
 Soc (J. F.) Abhandlungen von Versteinungen, Beschreibungen, Zeichnungen und Beziehung der Gränzen, zum Gebrauch eines Scamten und Geometers. 8. Mainz 1789. 24 kr.  
 Susey (Gorret) Untersuchung über die Ursache und Heilart der Fieber. gr. 8. Mainz 1789. 30 kr.  
 Italienische Bücher Venerouf italienischer Sprachmeister, oder italienisch - französisch - deutsche Grammatik, mit Anmerkungen und nützlichen Zusätzen vermehrt von Flathe. gr. 8. Frankf. 1789. 45 kr.  
 Kriegsbücher Millers (Franz von) reine Tactik der Infanterie, Kavallerie und Artillerie. 1ter Theil mit Kupfern. gr. 8. Brünn 1789. 4 fl.  
 Kunst (die) sich überall zu widersprechen, ohne mehr darüber roth zu werden. 8. 1789. 30 kr.  
 Leben Baron (der alte englische,) eine gothische Geschichte. 8. Nürnberg. 1789. 1 fl. 15 kr.

### Geborne.

Carlsruhe. Den 28ten October Siegmund Andread, Vater: Johann Georg Bopp, Herrschafft. Stallbedienter. Den 29ten Christian Jacob, Vater: Johannes Göhler, Bürger und Schreinermeister. Den

30ten Friedrike Christiane, Vater: Friedrich Ercelius, Bürger und Schneidermeister. Den 4ten November Anne Sibille, Vater: Carl Bömel, ein durchreisender Krämer, aus dem Badischen, Cath. Rel.

### Gestorbene.

Carlsruhe. Den 31ten October Herr Georg Michael Hoffmann, Rathsverwandter und Beckermeister, alt 65 Jahr, 6 Monat und 29 Tage. Eodem Johanne Christine, weiland Johann Jacob Gögen, ge-

wesnen Mousquetiers und Mörsners in Nassau, Tochter, alt 6 Jahr, 11 Monat und 8 Tag. Den 1ten November Herr Ernst Ludwig Mater, Fürstl. Kammer - Assessor, alt 27 Jahr 2 Monat und 20 Tag.

### Copulirte.

Carlsruhe. Den 4ten November Herr Gustav Friedrich Welber, Amts - Verrechner in Sprendlingen, und Jungfer Margaretha Salome Herrn Johann Leon-

hardt Walth, des Oberhofpredigers und Kirchenraths, mit weiland Frau Maria Angelika, geborne Schindlins Jungfer Tochter.

### Marktpreise vom 2ten Nov. 1789

Frucht - preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Bodenwägung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischwägung.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder	Sammel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das	Pfund.	Carlsruhe.	Durlach	
Das Malter.																		
Alt Korn.	9	30	9	30	Weiß	Brod	1	3	6	1	3	6	Rindfleisch	gutes	7½	7		
Neu Korn.	9	30	9	30	—	dito	—	—	—	—	—	—	Schmalz	fleisch	6	6		
Alt Kernen.	15	—	15	—	Schwarz	Brod	1	9	5	1	9	5	Hammer	fleisch	7	6		
Neu Kernen.	14	50	14	50	Dito	Brod	2	18	10	—	—	—	Kalb	fleisch	7	7		
Boizen.	13	—	13	—	Deconomisch	Brod	—	—	—	—	—	—	Schwein	fleisch	7	7		